Jubiläumsausgabe 100 | Dezember 2020

Bürgergespräch SPD

Die Zeitung für die Bürgerinnen und Bürger von Wölfersheim

Ausgabe Nr. 100

www.SPDwoelfersheim.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 99 Ausgaben informieren wir Sie mit unserem „Bürgergespräch“ über das Geschehen in unserer schönen Gemeinde. Berichte aus allen Ortsteilen und manchmal auch darüber hinaus haben wir geschrieben, überarbeitet, diskutiert, korrigiert und am Ende in dieser Zeitung veröffentlicht. Oft wurden aus den Redaktionssitzungen lange Abende, an denen bis spät in die Nacht über Politik in unserer Gemeinde und auf anderen Ebenen diskutiert, manchmal auch gestritten und sich am Ende wieder vertragen wurde. Vielen Dank an alle, die hier in den letzten drei Jahrzehnten mitgearbeitet und mitgewirkt haben und an alle, die bei Wind und Wetter verteilt haben.

Bei der Vorbereitung dieser Jubiläumsausgabe haben wir alle 99 vorherigen Ausgaben nochmal in die Hand genommen, durchgeblättert, uns amüsiert und eine Auswahl für Sie getroffen. Das war nicht leicht, denn es ist wahnsinnig viel in den letzten 30 Jahren passiert. Wenn Sie mit offenen Augen durch unsere Gemeinde gehen, dann kann man mit Überzeugung sagen: die letzten 30 Jahre haben Wölfersheim gut getan. Die Entwicklung wird kreisweit mit Respekt und Anerkennung wahrgenommen. Das Bürgergespräch war ein journalistischer Begleiter dieser Entwicklung und soll es auch in Zukunft bleiben. Trotz Homepage, Facebook, Instagram und seit neustem auch per Video – wo die Wölfersheimer SPD überall präsent und aktiv ist – das gedruckte Bürgergespräch soll Sie auch in Zukunft informieren, unterhalten und ab und zu auch zum Schmunzeln bringen.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß bei einer kleinen Zeitreise durch 100 Ausgaben des Bürgergesprächs Ihrer Wölfersheimer SPD...

Glück auf!
Euer Rouven Kötter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Nach unserer Auffassung haben die Wölfersheimer Einwohner einen Anspruch, korrekt und umfassend über Vorgänge und Zusammenhänge in unserer Gemeinde informiert zu werden. Wir beabsichtigen, durch diese vierteljährlich erscheinende Zeitung zu einer Informations- und Meinungsvielfalt beizutragen.

Nehmen Sie uns beim Wort, führen Sie mit uns ein

„Bürgergespräch“.“

Dies waren die ersten Zeilen in der Erstausgabe des Bürgergesprächs 1/1990 noch in schwarz-weiß.

Das Bürgergespräch ist eine Publikation der SPD Wölfersheim. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rouven Kötter, Vorsitzender

1990 1991 1994

Personalnot in den Kindergärten

Da im Rathaus **Anfang 1990** schon länger bekannt war, dass Kindergärtnerinnen wegen Mutterschutz, Kur oder Krankheit ausfallen würden, gab es Elternproteste in der Parlamentssitzung. Parlamentsvorsitzender A. Wolf (CDU) entgegnete den Eltern „kümmert euch lieber um eure Kinder“. Die damalige Mehrheit von CDU, FWG und NPD hatte keine Lösung gefunden.

1991

Der Vorstand von l.n.r. Gerhard Fuchs, Rudger Rauch,Joachim Arnold, Gerhard Weber, Wolfgang Becker, Gertrud Stüber, Horst Schiller und Jürgen Polster.

Umweltpreis 1991 an die Wohnbacher Interessengemeinschaft verliehen!

Im März 1991 wurde der SPD-Antrag, die Interessengem. Wohnbach für den Wetterauer Umweltpreis vorzuschlagen, im Gemeindeparlament abgelehnt. Daraufhin machten die „Bürger für Wölfersheim gegen Extremismus“ beim Wetteraukreis den selben Vorschlag. Im September 91 erhielt die Interessengemeinschaft den Wetterauer Umweltpreis.

Anke Günther und Janette Meixner

Was wird mit dem Kraftwerksgelände ?
Die SPD stellte am 19.12.1991 den Antrag, einen Bebauungsplanaufstellungsbeschluss vorzulegen, um bei der weiteren Verwendung des PREAG-Geländes Einfluss zu nehmen. „Wir sind überzeugt davon, dass die zukünftige Nutzung des Geländes spürbar die Lebensumstände in der Gemeinde berühren und verändern wird“.

Der neu gewählte SPD-Ortsvereinsvorstand

Freie Bahn für die Bahn

Im April 1994 hat die DB das Stilllegungverfahren für unsere Bahnstrecke von Beienheim nach Hungen eingeleitet. Ein von den Anliegerkommunen in 1991 beauftragtes Gutachten war eindeutig positiv für den Bahnbetrieb. Die SPD setzte sich für den Erhalt der Strecke ein. Gemeinsam ist es dann gelungen, dass ab Juni 1994 ein deutlich verbessertes Zugangebot vorhanden war. Der SPD war immer bewußt, welchen Wert eine gute Schienenverbindung für die Bürger und die Attraktivität der Gemeinde hat.

Der neue Triebwagen

1991 1993 1994

Dorferneuerung Melbach

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 6.11.91 stellte die SPD den Antrag: die Aufnahme von Melbach in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen zu beantragen. Die Überreichung der Anerkennungsurkunde erfolgte **am 9.2.95** durch Minister Jörg Jordan.

Dorfbegehung anläßlich der Urkundenüberreichung in Melbach

Erste Direktwahl des Bürgermeisters

Joachim Arnold

Am 23.1.94 konnten die Wölfersheimer Bürger zum ersten Mal einen Bürgermeister direkt wählen. SPD Kandidat Joachim Arnold wurde gewählt und war seit 1. März 94 im Amt.
Acht Monate später waren viele Dinge wie Anbau Mehrzweckhalle Berstadt, Kindergartenumbau Wölfersheim, Umkleideräume Sportplatz Melbach, Erneuerung Hallenboden Södel und vieles mehr erledigt oder in Angriff genommen.

Vertrauen, Sachverstand, Zuverlässigkeit

Mit diesem Slogan trat die SPD zur Kommunalwahl an. Die Ziele: Verhinderung der Mülldeponie, Schaffung von Bauland, Erneuerung der Ortskerne, Erweiterung des Kindergartenangebotes, Erweiterung des Gewerbegebietes und Schaffung von Arbeitsplätzen, Erhalts der Bahnstrecke. Das Ergebnis **am 7. März 1993** war: SPD wird mit 45,4 % = 14 Sitze stärkste Kraft. Durch Kooperation mit der FWG = 3 Sitze war wieder eine sachliche und verantwortungsvolle Kommunalpolitik möglich.

Ein Jahrzehnt Widerstand hat sich gelohnt!

19.12.1994: Da der Kreistag eine Doppelbelastung des für eine thermische Abfallbehandlungsanlage vorgesehenen Standortes Wölfersheim für unvertretbar hält, wird die Restabfalldeponieplanung Wölfersheim Roth A eingestellt.

Mit diesem Beschluss ist ein wesentliches Ziel der Wölfersheimer SPD erreicht.

Rudger Rauch war fast zwei Jahrzehnte als Fraktionsvorsitzender im Einsatz.

1995 1997 2001

Jugendtreff eröffnet

Im Kiosk am Bahnhof hat der **Anfang 1995** gegründete Verein „BRUTPFLEGE“ ein Domizil gefunden. Eltern und interessierte Bürger engagieren sich in der Jugendarbeit. Die SPD hat dieses gesellschaftliche Engagement unterstützt und wird es im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch weiter fördern.

Gewerbepark Seestraße Ost

Ausgabe Nr. 26, Dez. 1997: Im Juli diesen Jahres hat die Gemeindevertretung den umfangreichen Erwerb von verschiedenen PreussenElektra-Grundstücken beschlossen. Mit dem Gewerbepark Seestraße Ost im Ortsteil Wölfersheim soll insgesamt erreicht werden, dass Existenzgründer, Jungunternehmer und Selbständige ihre Zukunft in Wölfersheim gestalten können, die Infrastruktur in Wölfersheim für die örtliche Bevölkerung bezüglich Einkauf und Handel verbessert und ergänzt wird und für bestehende Betriebe ein Flächenbereitstellung erfolgen kann. Hauptziel des Gewerbeparkes Seestraße Ost ist die nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Wirtschaftstandortes Wölfersheim.

Geplanter Genversuch in Melbach

Stellvertretend für viele Wölfersheimer protestieren Menschen vor Ort gegen den Versuch. Wir von der Wölfersheimer SPD wenden uns entschieden gegen die geplante Freisetzung.

Zukunft braucht Mut!

Titelspruch auf Ausgabe 36,
kurz vor der Kommunalwahl 2001

- Wir, die Wölfersheimer SPD, kümmern uns um die großen und die kleinen Dinge.
- Unredliche, nicht haltbare und nicht finanzierbare Wahlversprechen wird es von uns nicht geben.
- Wir stehen für eine auf Vertrauen, Sachverstand und Zuverlässigkeit beruhende Gemeindepolitik.

Sozialstation „Mittlere Wetterau“

In Wölfersheim gibt es schon seit vielen Jahren Gemeindeschwestern. Sie verrichten in allen Ortsteilen die häusliche Krankenpflege. Nachdem **am 1. April 95** die 1. Pflegestufe der Pflegeversicherung eingeführt wurde, gründeten die Gemeinden Wölfersheim, Echzell, Florstadt und Reichelsheim die Sozialstation „Mittlere Wetterau“ mit Sitz in Weckesheim.

2001

Singbergstadion eingeweiht

Aus der Ausgabe Nr. 37 vom Oktober 2001: (...) Die Gemeindevertretung ist erfreut über das gelungene Werk. Wir sind sehr stolz, den Sportlerinnen und Sportlern, Schülerinnen und Schülern, Vereinsmitgliedern und Freizeitsportlern, Jugend- und Seniorensportlern dieses nach neuen Erkenntnissen des Stadionbaus errichtete Singbergstadion zur Nutzung anbieten zu können. Die Lage des Sportfeldes ist, wie eh und je, landschaftlich wunderschön, der Blick über Wölfersheim und die nördliche Wetterau bis zum Vogelsberg gibt Weite und Luft. Mein Dank gilt Herrn Bürgermeister Arnold. Für den Hartplatz mit dem Kieselrot konnte niemand etwas, aber es galt, den Druck auszuhalten, bis sich eine finanziell zu vertretende Lösung des Abtrags und der Entsorgung ergab. (...) Mit dem Neubau des Singbergstadions sind die Steuergelder der Gemeinde bestens angelegt und alle Ortsteile und alle Bürgerinnen und Bürger profitieren von diesem Sportangebot. (...)

Erstmals wurde bei einer Kommunalwahl das so genannte Kumulieren und Panaschieren angewandt. Die Wählerinnen und Wähler konnten nicht mehr nur Parteien, sondern auch Kandidaten direkt ankreuzen oder streichen. Dazu schrieb der damalige SPD-Vorsitzende Gerhard Weber: (...) Das neue Kommunalwahlrecht wurde von Ihnen als Wählerinnen und Wähler angenommen und ... genutzt. Sie haben regen Gebrauch von der Möglichkeit gemacht, Ihre Stimmen zu verteilen. Bei einer guten Wahlbeteiligung gaben Sie uns Wölfersheimer Sozialdemokraten so viele Stimmen (52,5 %), dass wir die Mehrheit im Gemeindeparlament erreichten. Dafür möchte ich mich im Namen der Wölfersheimer SPD bei Ihnen recht herzlich bedanken. Dies ist für uns eine vornehme Verpflichtung für die Arbeit in Wölfersheim in den nächsten 5 Jahren. Dieses hohe Vertrauen in uns war auch ein Anlass, die bisher 8jährige konstruktive Zusammenarbeit mit der FWG weiterhin zum Wohle der ganzen Gemeinde fortzusetzen. (...)

Baumpflanzaktion im Södler Herrengarten

29 Bäume wurden gepflanzt. Die SPD Södel durfte die Patenschaft für eine Rotbuche, den Baum des Jahres 1990, übernehmen. Unser Baumkind wurde eingepflanzt, angegossen, festgebunden und zu guter Letzt auch noch getauft...

7. MELBI

Am 2. November 2001 fand die 7. MELBI im Dorfgemeinschaftshaus Melbach statt. Die SPD Melbach und der diesjährig teilnehmende Verein, die Freiwillige Feuerwehr Melbach, konnten sich einer großen Besucherschar erfreuen...

Neuer Schulbau für die Singbergschule

Ausgabe 39 (Juni 2002): Die SPD-Fraktion freut sich über den Neubau und sieht die Singbergschule auf einem in die Zukunft weisenden Weg, denn trotz „lebenslangen Lernens“ für alle hat das Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ weiterhin Gültigkeit.

Weitere wichtige Nachrichten in dieser Zeit

- Schießsportanlage in Wohnbach wird erweitert
- **Areal am Wölfersheimer See erhält naturnahes Gesicht**
- Musterbeispiel für fortschrittliches und umweltfreundliches Energiekonzept: Nahwärmenetz versorgt Wetterauhalle, Rathaus, Kindergarten und Service-Wohnen
- **Eröffnung des Hotel-Restaurant Wetterau „Ein Schritt zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde“**

Wölfersheimer Projekt SERVICE WOHNEN eingeweiht

Nach dem Motto „Eigenständig wohnen so lange wie möglich, Hilfestellung so früh, aber nur so viel wie nötig“ wurde auf Initiative der SPD in kommunaler Trägerschaft ein außergewöhnliches Projekt geschaffen. (...) Seniorengerechtes und barrierefreies Wohnen in 18 Wohneinheiten mit 60 bis 85 qm Wohnfläche. Die auch für Rollstuhlfahrer geeigneten Wohnungen verfügen alle über einen Balkon und sind im oberen Bereich über einen Aufzug erreichbar. (...) Der Standort des Hauses, in unmittelbarer Nähe des Ortszentrums, bietet zudem die Gelegenheit zu sozialen Kontakten auch außerhalb der Wohnung. Mit dem Projekt Service-Wohnen wurde seniorengerechter und barrierefreier Wohnraum geschaffen, der die Selbstständigkeit von Wölfersheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie das Verbleiben in der örtlichen Gemeinschaft bis ins hohe Alter, auch bei körperlicher Behinderung, unterstützt und fördert.

Das waren weitere Themen

- Spielplatz im Herrngarten fertig gestellt
- **Bundestagsabgeordnete Nina Hauer beim Brückenfest in Wölfersheim**
- Gemeinde Wölfersheim erstmals mit Homepage im Internet vertreten!
- Erfolgreiche Wölfersheimer Spendenaktion für Flutkatastrophe in Ostdeutschland
- Hotel-Restaurant Wetterau erhält Auszeichnung des VdK für „Barrierefreiheit“
- Ganztägiger Besuch des Landtagsabgeordneten Gerhard Becker in Wölfersheim

2003

1200 Jahr-Feier von Södel

Das Jubeljahr „1200 Jahre Södel“ ist fast vorbei. Dreschfest, Zunftbaum- und Gedenksteinerrichtung, Nachtwächtergang, Fäägmel-Konzert, Wölfersheim Live, Blutbad-Aufführung und stehender Festzug sind nur einige Highlights neben den anderen Veranstaltungen und den mühsam-liebevoll zusammengestellten geschichtlichen Kalendern und Büchern. Ohne überheblich zu sein, können sich die Södler auf die Schulter klopfen für das, was den Bürgern von ganz Wölfersheim und den vielen auswärtigen Gästen geboten wurde.

Schlagzeilen in 2003

- Spatenstich für Neubaugebiet in Melbach
- Mehr als 500.000 € in Infrastruktur am Schulstandort investiert
- Jugendpfleger eingestellt

MAHLE kommt nach Wölfersheim

Ausgabe 43 (September 2003): Bürgermeister Arnold berichtete, dass die Firma MAHLE Ventiltrieb GmbH aus Stuttgart demnächst im Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt eine neue Produktionsstätte zur Herstellung von Motorventilen und Komponenten zu Ventilbetätigungen errichten wird. Kunden von MAHLE sind unter anderem Daimler-Benz, BMW und Porsche. Die Maschinen in Berstadt würden von ca. 470 Mitarbeitern rund um die Uhr betrieben. Die Ansiedlung des Unternehmens stellt die bedeutendste gewerblich-industrielle Standortentscheidung für die Gemeinde Wölfersheim seit dem Bau des ersten Braunkohlekraftwerks Ende der 20er Jahre dar.

Rettungszentrum Seestraße nimmt Formen an

Nachdem das Rote Kreuz sein neues Domizil an der B455 bezogen hat, sind die voranschreitenden Bauarbeiten an dem direkt angrenzenden künftigen Feuerwehrstützpunkt nicht mehr zu übersehen. Das ehemalige OVAG-Umspannwerk mit seiner verklinkerten Fassade soll schließlich noch in diesem Jahr von unseren Brandschützern bezogen werden. Hierzu sind Arbeiten notwendig, die mit einer Höhe von 950.000 € veranschlagt wurden. Diese Mittel stellte bereits der Haushalt 2002 zur Verfügung, der nur mit den Stimmen von SPD und FWG verabschiedet wurde. Der Erwerb des Grundstückes war bereits lange im Vorfeld von der Gemeinde vorgenommen worden...

Der neue Feuerwehrstützpunkt an der Seestraße dient nicht nur der Freiwilligen Feuerwehr Wölfersheim – die Freiwillige Feuerwehr dient uns Bürgerinnen und Bürgern und somit kommt ein verbesserter, zeitgemäßer und zentraler Standort sowie moderne Ausrüstung letztlich uns allen zu Gute!

Radwege:
Ost-West-Verbindungslücke wird geschlossen

Ausgabe 44 (Dezember 2003): Durch den Ausbau einer rund 600 Meter langen Wegstrecke zwischen Södel, Melbach und dem Wölfersheimer See wird eine bisherige Lücke im heimatlichen Radwegenetz geschlossen. Dieser Wegebau hat aber mehr als nur lokale Bedeutung, denn nun ist im Wetterauer Radwegenetz eine wichtige Ost-West-Verbindung geschlossen.

Weiteres in 2004

- Bürgerliche Gemeinsamkeit zum Wohl der Allgemeinheit
- Neugestaltung des Kirchenvorplatzes am Westportal in Berstadt
- Neuer Parkplatz für Turn- und Sporthalle Wohnbach

Spatenstich für unsere neue gemeinsame Grundschule

In den 40 Jahren ihrer Existenz hat sich die Singbergschule in Wölfersheim weit über die Region hinaus einen sehr guten Namen geschaffen. Die Grundschulsituation war jedoch seit langem nicht mehr zeitgemäß. Unser Ziel: Eine Grundschule für alle Wölfersheimer Kinder unter modernen pädagogischen Gesichtspunkten mit bester und zeitgemäßer Ausstattung. Die Gemeinde Wölfersheim stellt hierfür insgesamt etwa 2 Millionen € zur Verfügung.

Ausgabe 46 (September 2004): Seit dem 1. Mai 2004 ist die neue Rettungswache im Wölfersheimer Service-Center in Betrieb. In zentraler Lage steht nun an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr ein Rettungswagen mit gut ausgebildetem Personal zur Verfügung.

Neuer Kindergarten für Wohnbach

Seit über 30 Jahren herrscht im Wohnbacher Kindergarten nun schon reges Treiben von Generationen von Kindern. Die Betreuung unseres Nachwuchses in der Gemeinde Wölfersheim kann sich durchaus sehen lassen. Wer sich jedoch das Wohnbacher Kindergartengebäude an sich etwas genauer ansieht, der kann erhebliche Bauschäden erkennen. Dauerhaft ist dies gewiss kein tragbarer Zustand. Daher wurde mit den Stimmen der Wölfersheimer SPD die Vorplanung für einen Neubau verabschiedet. Die weiteren Schritte können nun folgen.

2004 2005 2006

Fundstück:

Im Dezember 2004 war unser späterer Bürgermeister Eike See erstmals im Bürgergespräch. Allerdings nicht als Kommunalpolitiker, sondern als Teilnehmer der Juso-Fahrt zur Brauerei in Lich. Das hat sich gelohnt: Noch heute profitiert er bei Festen von den damals erworbenen Zapffähigkeiten...

Ausgabe 48 (Mai 2005)

- Melbach ändert sein Gesicht – Erste Häuser im Neubaugebiet entstehen
- Joachim Arnold von Wölfersheimer SPD zur Wiederwahl nominiert
- Müllsammelaktion ein voller Erfolg
- Wölfersheimer Jusos besuchen Eintracht-Spiel im Waldstadion

Viel getan, viel zu tun

Ausgabe 49 (August 2005): Bürgermeister Joachim Arnold wirbt für seine Wiederwahl

Erdgas erreichte alle Ortsteile

Ausgabe 53 (Weihnachten 2006): Kürzlich konnte man aus der lokalen Presse entnehmen: „Alle Wölfersheimer Ortsteile wurden an das Europäische Erdgasnetz angeschlossen“. Andere Städte und Gemeinden würden sich die Finger nach solch einer Meldung lecken, denn viele Kommunen in der Region können diese Infrastruktur nur schleppend oder gar nicht realisieren. „Erdgas ist für Wölfersheim ein wichtiger Standortvorteil im Wettbewerb zwischen den Kommunen um die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe. Es können durch diese Maßnahme neue Arbeitsplätze entstehen, außerdem wurde die erste Erdgastankstelle der Wetterau bei uns in Wölfersheim errichtet“, stellt unser Bürgermeister Joachim Arnold klar heraus.

Frontalansicht Altes Rathaus

Enthüllung des liebevoll restaurierten alten des Alten Rathauses

Altes Rathaus frisch geputzt

Ausgabe 54 (Sommer 2007): Das alt ehrwürdige Gebäude in der Rathausgasse 1 dient seit dem Jahr 2007 als Mehrfamilienhaus, in dem die Gemeinde bezahlbaren Wohnraum anbietet. Dank Fördermitteln aus der Städtebauförderung konnte das alte Wölfersheimer Rathaus liebevoll restauriert werden.

SPD ist sich einig: Rouven Kötter soll, will und kann

Ausgabe 56 (April 2008): Nun ist es offiziell: Die überaus gut besuchte Mitgliederversammlung der Wölfersheimer SPD hat kürzlich über die Nominierung ihres Bürgermeisterkandidaten entschieden. Rouven Kötter hat der Versammlung seine thematischen Schwerpunkte in einer überzeugenden Rede vorgestellt und wurde anschließend in geheimer Wahl einstimmig nominiert. „Diesen Rückenwind werden wir aufnehmen und in den kommenden Wochen für unseren Bürgermeisterkandidaten kämpfen.“ So der Juso-Chef Tobias Büchner nach der Sitzung.

„Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, der erkennt, dass bei uns kein radikaler Kurswechsel notwendig ist. Wölfersheim steht sowohl finanziell als auch wirtschaftlich sehr gut da. Wir haben ein lebendiges Vereinsleben und bieten eine hohe Lebensqualität.“ so Kötter.

2009 geht’s rund in Wölfersheim

Ausgabe 59 (Dezember 2008): Nach einem äußerts ereignisreichen Jahr 2008 wäre es doch an der Zeit, einen Gang zurückzuschalten und eine Politik der ruhigen Hand in Wölfersheim einkehren zu lassen oder? Schluss mit ständigen neuen Ideen, Innovationen und Anträgen!? Wer so denkt, hat die Rechnung ohne uns, Ihre Wölfersheimer SPD, gemacht. Sich zurücklehnen und sich auf Lorbeeren ausruhen ist nicht unsere Sache. Vor uns liegt ein neues, spannendes Jahr, auf das wir uns optimistisch und mit Freude vorbereiten. Der Haushaltsplan dafür wurde bereits von unserem Bürgermeister Rouven Kötter eingebracht und mit Stimmen unserer stabilen SPD-Mehrheit verabschiedet. Darin finden sich zahlreiche Projekte für alle Wölfersheimer Ortsteile, die unsere Gemeinde im Interesse der Menschen weiter entwickeln werden. So ist zum Beispiel endlich der Weg frei für den Kreisverkehr auf der Seestraße, ohne damit die Chance auf eine Wiederaufnahme des Bahnverkehrs Richtung Hungen zu verspielen.

2008 2009 2010

600 Jahre Weißer Turm

Ausgabe 58 (Oktober 2008): Unser Wahrzeichen feiert Geburtstag. Wir danken allen Organisatoren und Helfern für ein tolles Festjahr!

Neuigkeiten aus den Ortsteilen

Ausgabe 61 (September 2009): Zehn Jahre ist es nun her, dass das ehemalige PREAG-Gelände in Wölfersheim zum Gewerbepark umfunktioniert wurde. Ein Grund zum Feiern sagten sich die dort ansässigen Unternehmen und die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Wölfersheim. Am 19. September lockt daher der Gewerbepark mit zahlreichen Attraktionen für Jung und Alt. In Sachen gesellschaftliches Engagement ist der Fußballclub aus dem Wölfersheimer Süden erstklassig: bei der Beleuchtung des Parkplatzes, am „Häusi“ der SGM am Melbacher Sportplatz, packten die Vereinsmitglieder kräftig an. Ein stolzes Jubiläum feiert an Pfingsten die Freiwillige Feuerwehr aus Wohnbach. Auf eine 100jährige Geschichte können die dortigen Floriansjünger zurückblicken. Standesgemäß zog sich das Fest über mehrere Tage hin und sorgte für unzählige schöne Stunden.‘ Der Zusammenhalt zwischen Berstädter Vereinen ist allgemein bekannt. Einmal mehr wurde dies bei der Abschlussveranstaltung des Wölfersheimer Kinosommers unter Beweis gestellt. Vor einer Rekordkulisse genossen die Berstädter auf dem Tanzhof mediterranen Flair bei Wein und Pasta. Der Film „Mama Mia“ geriet dabei fast zur Nebensache. Die Wölfersheimer SPD freut sich sehr über so viel Leben und Abwechslung in allen Ortsteilen unserer schönen Gemeinde.

Sport auf dem Singberg

Ausgabe 63 (April 2010): Es ist eine spannende Sache, wenn man täglich die Fortschritte unserer neuen Sporthalle am Singberg bestaunen kann. Bei den Planungen des finanziell umfangreichsten Einzelbauwerks der Geschichte der Gemeinde Wölfersheim, wurden die künftigen Nutzer in einem offenen Prozess mit eingebunden. Singbergschule und Vereine nutzten die Möglichkeit und brachten intensiv ihre Vorstellungen und Ideen ein. Nachdem die daraus resultierenden Planungen mit den Stimmen der stabilen SPD-Mehrheit in der Gemeindevertretung beschlossen wurden, laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Energetisch innovativ, wirtschaftlich solide und attraktiv für die Benutzer, freuen wir uns auf unsere neue Singbergsporthalle – ein nachhaltiges Bauwerk, an dem die Wölfersheimer Bürger, Schüler und Vereine lange ihre Freude haben werden.

2010

Singbergschule
erhält Neubau für gymnasialen Zweig

Neues Leben für „Wölfersheimer Mitte“

Wenn man momentan über die Brück geht, fällt einem sofort das ehemalige Schlömp-Areal ins Auge. Kein schöner Anblick. Kürzlich beriet der Bauausschuss intensiv über die diesbezüglichen Planungen. Die Anwohner waren zu der Sitzung eingeladen und nutzten die Gelegenheit für Fragen. Der Entwurf des Gemeindevorstandes wurde mit den Stimmen der stabilen SPD-Mehrheit beschlossen. Dies bedeutet neues Leben für die Wölfersheimer Mitte. Die neue „Wölfersheimer Mitte“ wird unser Ortszentrum beleben, für die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile einen Treffpunkt darstellen und sich hervorragend in die Umgebung einfügen.

Ein Wunsch geht in Erfüllung: See-Rundweg wurde eröffnet

Ausgabe 64 (September 2010): Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt und nahmen kürzlich an der offiziellen Einweihung des Rundweges am Wölfersheimer See teil. Unser Landrat Joachim Arnold und unser Bürgermeister Rouven Kötter schnitten das Band feierlich durch und gaben den Rundweg damit frei. Unterstützt wurden Sie dabei vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung Gerhard Weber und den Ausschussvorsitzenden Carmen Körschner, Gerhard Fuchs und Dieter Mohn.

Förderkonzept für die freiwilligen Feuerwehren

Bürgermeister Kötter hatte im Gemeindeparlament alle aufgefordert, an einem zukunftsfähigen Förderkonzept für unsere Wehren mitzuwirken. Im engen Kontakt zu Aktiven in der Wehr hat die SPD dazu zahlreiche Vorschläge eingereicht. Das nun beschlossene Förderkonzept für die Feuerwehr Wölfersheim kann sich flexibel neuen Bedürfnissen der aktiven Feuerwehren anpassen. Bei seiner Verabschiedung war die große Zustimmung der Beteiligten spürbar.

2010 2013 2014

Am See ist Platz für alle!

Ausgabe 65 (Dezember 2010): Die Wölfersheimer SPD hat alle Interessierten im November zu einem See-Forum in der Wetterauhalle eingeladen und viele waren gekommen, um ihre Idee und Vorstellung zu äußern und in eine Wunschbox zu werfen. Diese Ideen haben wir unserem Bürgermeister übergeben, damit er sie in das gesamtentwicklungskonzept für den Wölfersheimer See einarbeiten kann.

Startschuss für den Solarpark Wölfersheim

Ausgabe71: Der Solarpark Wölfersheim wird Energie für über 1300 Haushalte erzeugen und damit an unsere stolze Tradition als Energieerzeuger der Region anknüpfen. Der Standort ist geradezu ideal: Genau dort, wo einst reger Kraftwerksbetrieb herrschte, sorgt künftig die Sonne für umweltfreundliche Energie. Das ganze Vorhaben ist ein kommunalpolitisch höchst anspruchsvolles Projekt, so OVAG Vorstand Rolf Gnadl. Er war voll des Lobes über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wölfersheim: Es ist im kommunalpolitischen Geschehen nicht alltäglich, dass man mit Gemeinden so zügig, präzise und unternehmerisch handeln kann, wie mit der Gemeinde Wölfersheim. Wölfersheim ist ein verlässlicher, innovativer Partner.

Weitere Schlagzeilen 2013

- Gemeindeausflug der Senioren war wieder der Renner
- Barrierefreies Bürgerbüro im Wölfersheimer Rathaus eingerichtet
- Breite Unterstützung für unseren Bürgermeister: Neben der SPD haben sich auch FWG und CDU für die Wiederwahl von Rouven Kötter ausgesprochen

Danke, liebe Wölfersheimer!

Ihre Stimmabgabe am 19. Januar 2014 hat unserer Gemeinde zwei historische Wahlergebnisse beschert: **Noch nie wurde ein Wölfersheimer Bürgermeister mit einem so deutlichen Wahlergebnis gewählt. 95,7 % stimmten für Rouven Kötter, der damit nach Einschätzung der Wetterauer Zeitung das beste Ergebnis eingefahren hat, das jemals ein Direktkandidat in der Wetterau erringen konnte.** *(Anmerkung: Es ist bis heute das Rekordergebnis der Wetterau)*

Es gab jedoch ein weiteres Resultat an diesem Wahlabend, das überregional Beachtung gefunden hat: Joachim Arnold wurde im ersten Wahlgang souverän als Landrat wiedergewählt. Er schaffte dabei das Kunststück, in allen Wetterauer Kommunen vor seinen Mitbewerbern zu liegen. Das hat noch kein Landratskandidat in der Wetterau vor ihm geschafft.

Andere reden, bei uns wird angepackt:

- Hochwasserschutz in Wohnbach
- Outdoor-Bewegungsgeräte angeschafft
- Schnelleres Internet für alle Ortsteile
- Verschönerungen an vielen Plätzen in der Gemeinde

2014 2015

Oberstufe genehmigt: Herzlichen Glückwunsch, Singbergschule!

Ausgabe 80 (Dezember 2014): Diese Nachricht schlug in Wölfersheim und Umgebung ein wie eine Bombe: Die Oberstufe für unsere Singbergschule ist genehmigt worden! Viele Jahre gemeinsames Engagement zahlreicher Beteiligter haben sich gelohnt... Die Wölfersheimer SPD hat das Projekt über viele Jahre unterstützt und gefördert.

30 Jahre Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt – ein attraktiver Standort **Ausgabe 82 (Dezember 2015)**

SPD mittendrin

550 Arbeitsplätze für Wölfersheim – der zweitgrößte hessische Arbeitgeber REWE möchte sich in Wölfersheim ansiedeln

Großes Jubiläumsjahr: Wölfersheim feiert – in Berstadt und Melbach!

Ihre Wölfersheimer SPD sagt DANKE an alle ehrenamtlich Engagierten, die Festprogramme ermöglichen, über die man noch Jahrzehnte begeistert sprechen wird.

2016 2017

Die Wölfersheimer SPD erhält bei der Kommunalwahl erneut eine stabile Mehrheit

Ausgabe 85 (Juli 2016): Zitat des Fraktionsvorsitzenden Karl Ernst Pulkert dazu: „Die Wählerstimmen für die SPD verstehen wir eines Teils als Belohnung für bisher Geleistetes, aber zu einem guten Teil natürlich als Auftrag und Hoffnung auf Weiterentwicklung und Zukunftsgestaltung. Wir wollen weiter gradlinig und aufrichtig mit Herzblut arbeiten. Wir verstehen diese Kommunalwahl als Lohn und Verpflichtung zugleich.

Ausgabe 86 (Dezember 2016): Carmen Körschner folgt Manfred Sauer als Erste Beigeordnete. Bürgermeister Rouven Kötter dazu: „Manfred hat viel für Wölfersheim geleistet und ich bin ihm persönlich zu großem Dank verpflichtet. … Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Carmen Körschner und bin mir absolut sicher, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen werden, um das Beste für die Bürger in unserer schönen Gemeinde zu erreichen.“

Altes Rathaus in Wohnbach: Begegnungsstätte

Rouven Kötter will zum Regionalverband wechseln

Ausgabe 88 (Mai 2017): „Ich mache diesen Job wirklich sehr gerne und gehe an den meisten Tagen mit Freude und Begeisterung in ‚mein‘ Rathaus. Ich würde durchaus gerne noch einige Jahre Bürgermeister bleiben, allerdings kann man im Leben nicht immer entscheiden, wann sich Möglichkeiten ergeben.“ Der Ortsvereinsvorstand der Wölfersheimer SPD hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, Eike See als Bürgermeisterkandidaten vorzuschlagen, wenn Rouven Kötter in Frankfurt gewählt werden sollte. Eike See: „Es wäre für mich eine große Freude und Ehre, als Bürgermeister meine Heimatgemeinde gestalten zu dürfen und damit die erfolgreiche Arbeit von Joachim Arnold und Rouven Kötter fortzuführen.“

Willy-Brandt-Medaille
für Rudi Langer

Ausgabe 89 (August 2017): Willy-Brandt-Medaille für Rudi Langer „Die Wölfersheimer SPD ist mit Recht stolz auf die Ehrung für Rudi Langer und dankt seinem nunmehr 90-jährigen Engagement.“

Eine neue Attraktion am Wölfersheimer See – Fußballgolfanlage feierlich eingeweiht

„Die Neuzeit“

Natürlich machen wir mit unserem „Bürgergespräch“ Werbung für die SPD. Aber in erster Linie wollen wir unsere Bürgerinnen und Bürger über die Geschehnisse in unserer Gemeinde und die Aktivitäten der Wölfersheimer SPD informieren, denn die Wölfersheimer SPD ist schon „irgendwie anders“, wie schon unser früherer Bürgermeister Rouven Kötter in **Ausgabe 94 vom Dezember 2018** betont:

„Eine Partei, die sich vor allem als Ortspartei versteht. Wir sorgen mit verlässlicher, bodenständiger Ortspolitik dafür, dass man in Wölfersheim gut leben kann, eine gute Kinderbetreuung und Schulbildung erhält, Einkaufsmöglichkeiten ebenso vorhanden sind wie Arbeitsplätze, Spielplätze, Sportplätze und Räume für unsere engagierten Vereine.“

Als Bürgermeister Kötter erster Beigeordneter beim Regionalverband FrankfurtRheinMain wurde (Bürgergespräch 12/2017), benannte die Wölfersheimer SPD mit Eike See einen verwaltungserfahrenen Finanzfachmann zum Bürgermeisterkandidaten. **Eike See wurde im März 2018 mit überwältigenden 67% aller Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. (Bürgergespräch 03/2018).**

Mit der Wahl von Eike See war ein nahtloser Übergang und eine kontinuierliche Fortsetzung des erfolgreichen Wölfersheimer Weges garantiert. Was in den Jahren des Übergangs von Bürgermeister Kötter zu Bürgermeister See mit der Unterstützung durch die stabile SPD-Mehrheit vollbracht werden konnte, kann sich sehen lassen. Und frei nach dem Motto „tue Gutes und rede darüber!“ berichteten wir davon in unserem Bürgergespräch. Hier ein grober Überblick:

Die Beerdigungsformen auf unseren Friedhöfen wandeln sich entsprechend den Wünschen einer modernen Bestattungskultur: Baum- und Urnenbestattungen in allen Ortsteilen, Bestattungen im Södeler Wald sind möglich. Und neuerdings bieten Grabanlagen mit Parkcharakter (sogenannte „Memoriam-Gärten“) ohne feste Unterteilungen, die von Gärtnern gepflegt werden, stilles Gedenken ohne Pflegeaufwand für weiter weg wohnende Angehörige (Bürgergespräch 09/2020).

Naturschutz ist kein Privileg nur einer Partei, es ist eine Aufgabe für uns alle. Das hat die SPD verinnerlicht: Ende 2017 legten wir ein umfassendes Streuobstwiesenkonzept zum Erhalt und zur Förderung der Streuobstbestände der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor, die Möglichkeit zur Schaffung neuer Waldflächen (Bürgergespräch 12/2019) wurde beantragt und die Aktion „10.000 Bäume für 10.000 Bürger/innen“ (Bürgergespräch 03/2020) von uns ins Leben gerufen. Die SPD forderte den Gemeindevorstand auf, einen Lagebericht zur Wasserversorgung in unserer Gemeinde zu erarbeiten. Unser Wasser ist ein wertvolles Lebensmittel, dessen Versorgungssicherheit es sicher zu stellen gilt (Bürgergespräch 09/2020).

Die Erneuerung des Wölfersheimer Bahnhofs passt in den Gesamtplan zur Reaktivierung der Bahnlinie Friedberg-Hungen, welche ja nur dadurch möglich wird, dass die Bahnstrecke von den Kommunen Hungen und Wölfersheim gekauft wurde. (Bürgergespräch 12/2018 und 09/2019). Zukünftige Pendler und Schüler werden es uns danken! Dies ist aber nicht nur ein Beitrag zur geplanten Verkehrswende, sondern auch ein gewaltiger Beitrag zur Verminderung der Abgase und damit zum Schutz unserer Umwelt. (Bürgergespräch 12/2018)

In der Bürgergesprächsausgabe vom September 2019 berichten wir darüber, wie Wölfersheim der steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum begegnet: So haben wir in den vergangenen 25 Jahren in allen 5 Ortsteilen neues Bauen zu bezahlbaren Preisen ermöglicht. Die Gemeinde verfügt selbst über mehr als 50 günstige kommunale Mietwohnungen (z.B. in der alten Wölfersheimer Grundschule). Das zeigt unsere soziale Verantwortung für unsere Gemeinde. Die Teilnahme Wölfersheims am Programm der Ortskernsanierung schafft durch Fördermittel und bauliche Strategien zukunftsfähigen Wohnraum in den alten Ortskernen. Und schließlich hat die SPD beantragt, dass 10% der Grundstücksfläche im vierten Bauabschnitt des Södeler Neubaugebiets für Sozialen Wohnungsbau reserviert werden (Bürgergespräch 09/2019).

Darüber hinaus berichtet unser Bürgermeister Eike See in der gleichen Ausgabe über laufende Bauprojekte: Parkplatz Singbergschule, Außengelände Kita Regenbogen in Södel und Kita Storchennest in Berstadt, Spielplatz Kammergärten und Akustikverbesserung im Bürgerhaus/Wohnbach, Planung Feuerwehrgerätehaus Södel/Melbach, Neubau Södeler Turnhalle, Bahnhof Außengelände. Einiges davon ist schon verwirklicht, anderes schmort noch im Ofen. Aber deutlich wird, dass wir den Spagat zwischen Land und Stadt, zwischen Wohnen und Arbeit, zwischen Ökologie und Ökonomie, zwischen Freizeit und Beruf sozialverträglich gestalten können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Bildung und Erziehung in unserer Gemeinde. Sowohl die Singbergschule als auch die Jim-Knopf-Grundschule können sich auf die bereitwillige Unterstützung der Gemeindegremien verlassen, weil Bildung und Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen Grundlagen unseres Gemeinwesens sind. Ein Höhepunkt der letzten Jahre war die Einweihung der Kita „Kunterbunt" in direkter Nachbarschaft zum Altenheim (Bürgergespräch 06/2018) und bald wird eine neue Kita in der früheren Apotheke neben dem Bürgerbüro eingeweiht.

Neben der Erhaltung der Spiel- und Sportstätten in allen Ortsteilen unterstützt die SPD das von Bürgermeister See vorgeschlagene Förderprogramm VIP (= Vereins-Investitionsprogramm). Dieses Programm umfasst große und auch kleinere Maßnahmen zur Unterstützung des Vereinslebens. Das umfangreichste und finanziell anspruchvollste Projekt wird die geplante Errichtung einer neuen Sporthalle in Södel sein. Der 20 Jahre alte Kunstrasenplatz am Singberg wurde bereits erneuert. Die Sportlerhäuschen in Melbach und Wohnbach und einige der Bürgerhäuser brauchen Reparaturen bzw. Renovierungen. (Bürgergespräch 12/2019)

Die Einkaufsmöglichkeiten wurden mit der Eröffnung des DM-Drogeriemarktes in Wölfersheim weiter komplettiert. Bei uns bekommt man fast alles von der Ananas über die Schraubzwinge bis zur Babywindel. Das bedeutet einen weiteren Schritt zu mehr Lebensqualität. Die Aufhebung der Straßenbeitragsgebühren für unsere Bürgerinnen und Bürger krönt die Entwicklung.

Leider mussten wir aber auch traurige Nachrichten verkünden: Unserem SPD-Gewerkschafter Otto Waas gelang der Einzug in den Hessischen Landtag bei den Landtagswahlen 2018 leider nicht. Unser Ehrenmitglied und Träger der Willy-Brand-Medaille Rudi Langer verstarb am 13.02.2019 mit 91 Jahren (Bürgergespräch 04/2019). Trauern mussten wir auch um Horst Schiller, Mitbegründer des Bürgergesprächs, der am 02.02.2020 mit 66 Jahren früh verstarb (Bürgergespräch 03/2020).

Dass die Wölfersheimer SPD, ungeachtet der beiden Trauerfälle, sehr lebendig ist, beweisen die erwähnten Aktivitäten und auch die nahtlosen Wechsel, die in den jüngsten Jahren unaufgeregt von statten gingen: Neben dem Bürgermeistwechsel übernahm Matthias Appel den Fraktionsvorsitz von Karl Ernst Pulkert, Rouven Kötter übernahm den Vorsitz beim SPD-Ortsverein von Gerhard Weber und Michael Schmidt folgte im Ortsbezirk Södel auf Eike See.

Die stabile SPD-Mehrheit im Gemeindeparlament gestaltet die Zukunft Wölfersheims. Immer auf der Höhe der Zeit und zum Wohle unserer schönen Gemeinde.

Wir kümmern uns drum!

Wölfersheimer SPD

DAS BÜRGERGESPRÄCH DER WÖLFERSHEIMER SPD

MEHR ALS 1.500 ARTIKEL
RUND 800 SEITEN
MEHR ALS 500 STUNDEN
REDAKTIONSSITZUNGEN
100 AUSGABEN
30 JAHRE
3 SPD-BÜRGERMEISTER
3 SPD-FRAKTIONSVORSITZENDE
2 SPD-PARTEIVORSITZENDE

Aber eines bleibt gleich:
Auf Ihre Wölfersheimer SPD ist Verlass – wir kümmern uns darum!

www.SPDwoelfersheim.de